Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich

Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Band: 5 (1890)

Heft: 2

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 1 Fr. 70 Cts. inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint je auf den 1. des Monats.

Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franco an den kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

V. Jahrgang. **Nr. 2.** **I. Februar 1890.**

Inhalt: Verzeichnis der Staatsbeiträge an Schulhausbauten (1832—1859). — Kleinere Mitteilungen. — Die Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht an gewerbl. Fortbildungsschulen in der Schweiz. permanenten Schulausstellung in Zürich. — Inserate.

Beilage: Bericht über die Verhandlungen der zürch. Schulsynode 1889.

Verzeichnis der Staatsbeiträge an Schulhausbauten.

(Erlass des Schulgesetzes vom 28. Herbstmonat 1832 bis zum Erlass des Schulgesetzes vom 23. Christmonat 1859.)

Jahr	Bezirk	Schulgemeinde	Baute	Baukosten Fr.	Staatsbtrg. Fr.
1832	Winterthur	Huben	Schulhaus	1032	200
	Bülach	Eschenmosen	„	2390	200
1833	Hinweil	Wetzikon	„	7556	400
	Andelfingen	Humlikon	„	1600	250
	Bülach	Freienstein	„	8000	640
		Gerlisberg	„	2320	200
		Teufen	„	7560	740
1834	Winterthur	Schottikon	„	3200	320
		Iberg	„	3680	350
	Andelfingen	Flurlingen	„	2760	276
		Alten	„	5024	500
1835	Zürich	Altstetten	„	12700	1200
		Oberengstringen	„	8565	800
		Ötweil	„	4162	500
	Affoltern	Ottenbach	„	11680	1200
	Meilen	Erlenbach	„	13112	1300
	Uster	Sulzbach	„	5164	650

Jahr	Bezirk	Schulgemeinde	Baute	Baukosten Fr.	Staatsbeitr. Fr.
1835	Pfäffikon	Lipperschwendi	Schulhaus	4768	800
	Winterhur	Rickenbach	„	6458	700
		Pfungen	„	8051	900
	Andelfingen	Örlingen	„	4800	480
	Bülach	Rieden	„	6400	640
		Tössriedern	„	5968	1200
		Oberembrach	„	7699	800
1836	Zürich	Dietikon ref.	„	6440	650
		Leimbach	„	3883	600
	Affoltern	Äugsterthal	„	3164	500
		Knonau	„	12112	1200
		Zwillikon	„	9830	1200
	Horgen	Hirzelhöhe	„	10138	1300
	Meilen	Männedorf	„	25173	1600
	Hinweil	Itzikon	„	3807	500
	Uster	Egg	„	9633	1000
	Pfäffikon	Wolfen	„	4200	2000
	Winterthur	Oberweil	„	2209	240
	Andelfingen	Adlikon	„	4476	500
	Dielsdorf	Dällikon	„	9529	1200
		Watt	„	6941	800
1837	Affoltern	Toussen	„	9065	1000
	Horgen	Langenrüti	„	9700	1000
	Hinweil	Bertschikon	„	2464	280
	Pfäffikon	Grafstall	„	6415	800
		Russikon	„	14160	1600
		Fehraltorf	„	21256	2100
		Matt-Steinshof	„	10400	2000
		Rossweid	„	11200	2000
		Gfell	„	8000	2000
		Kohltobel	„	8000	2000
		Schalchen	„	5155	800
	Winterthur	Eschlikon	„	4800	640
	Andelfingen	Wildensbuch	„	5134	640
	Bülach	Bassersdorf	„	16896	1600
	Dielsdorf	Weiach	„	12252	1200
1838	Zürich	Oberstrass	„	12647	1400

Jahr	Bezirk	Schulgemeinde	Baute	Baukosten Fr.	Staatsbeitr. Fr.
1838	Zürich	Fluntern	Schulhaus	15236	1600
	Affoltern	Hedingen	„	6318	1000
	Horgen	Hütten	„	13926	1700
		Wädensweil	„	32000	2000
	Meilen	Feldmeilen	„	5364	550
	Hinweil	Wernetshausen	„	5187	900
		Adetsweil	„	14961	2000
		Bubikon	„	14156	1440
	Uster	Nossikon	„	6756	900
	Pfäffikon	Neschweil	„	8582	1600
		Sennhof	„	7228	1200
	Winterthur	Seen	„	17564	2000
		Niederweil	„	5296	900
		Herten a. Th.	„	5114	1000
		Neuenburg	„	7418	800
	Andelfingen	Humlikon	„	7408	1200
		Buch	„	8165	1400
		Guntalingen	„	13997	2000
	Dielsdorf	Dielsdorf	„	12621	1360
1839	Zürich	Unterengstringen	„	8117	1000
	Affoltern	Rossau	„	6500	750
	Hinweil	Fehrenwaldsberg	„	9751	1600
		Hof-Mütschbach	„	8575	1800
		Seegräben	„	8440	1100
		Wald	„	29268	3200
	Uster	Äsch (Maur)	„	10750	1300
		Fällanden	„	14703	1800
		Kirchuster	„	19680	2000
	Pfäffikon	Steinshof, Rossweid, Gfell, Wolfen, Kohltobel	„	8000	2000
	Winterthur	Altikon	„	10952	1300
	Andelfingen	Ossingen	„	5367	700
	Bülach	Glattfelden	„	15307	1800
		Wallisellen	„	12905	1500

Jahr	Bezirk	Schulgemeinde	Baute	Baukosten Fr.	Staatsbeitr. Fr.
1840	Zürich	Äsch	Schulhaus	8800	1100
		Urdorf	„	13000	2100
	Affoltern	Dachelsen	„	6676	650
		Stallikon	„	9500	1600
	Hinweil	Bärentsweil	„	12621	1600
	Pfäffikon	Pfäffikon	„	5200	550
		Wallikon	„	5200	1600
	Winterthur	Hettlingen	„	11332	1600
		Rykon	„	9963	1300
		Veltheim	„	4750	500
	Andelfingen	Benken	„	9600	1000
		Waltalingen	„	8537	1600
		Uhwiesen	„	3417	500
	Bülach	Bülach	„	24506	600
		Rorbas	„	4800	600
1841	Zürich	Weiningen	„	17007	1700
	Meilen	Herrliberg	„	5483	600
		Meilen	„	17000	1920
	Hinweil	Tann	„	6620	1320
	Uster	Mönchaltorf	„	11512	1600
		Riedikon	„	7500	900
	Pfäffikon	Kyburg	„	5600	800
	Winterthur	Eidberg	„	3440	600
	Andelfingen	Dorf	„	8043	1000
		Truttikon	„	8800	1000
1842	Zürich	Hottingen	„	21600	1600
		Dietikon (kath.)	„	4960	700
	Horgen	Richtersweil	„	17998	2000
		Mittelberg-Schönenberg	„	7856	1200
	Meilen	Hombrechtikon	„	20740	2200
	Hinweil	Wappensweil	„	9907	1800
	Uster	Brüttisellen	„	5971	700
	Pfäffikon	Oberillnau	„	6296	900
1843	Zürich	Enge	„	18724	1400
	Affoltern	Maschwanden	„	14000	1100
	Horgen	Langnau	„	4935	900
	Meilen	Schlatt	„	11333	1400

Jahr	Bezirk	Schulgemeinde	Baute	Baukosten Fr.	Staatsbeitr. Fr.
1843	Uster	Wermatsweil	Schulhaus	9414	1600
	Pfäffikon	Wyla	„	5210	900
		Ottikon	„	8938	1500
	Winterthur	Wiesendangen	„	10924	1600
	Andelfingen	Ober-Stammheim	„	13178	800
		Rheinau	„	3807	600
1844	Zürich	Wiedikon	„	16099	2000
	Hinweil	Wolfhausen	„	1747	280
	Uster	Egg	„	10426	1400
		Maur	„	9370	1400
1845	Zürich	Unterstrass	„	16834	1700
	Horgen	Oberrieden	„	9654	960
	Meilen	Wetzweil	„	9871	2000
	Pfäffikon	Undalen	„	4299	700
	Winterthur	Elsau	„	6942	1100
		Wülflingen	„	13337	1600
	Andelfingen	Kl.-Andelfingen	„	16059	1400
	Dielsdorf	Niederweningen	„	20600	1800
1846	Zürich	Schlieren	„	13740	1500
	Affoltern	Lunnern	„	9818	1800
		Mettmenstetten	„	18846	2400
	Meilen	Berg-Meilen	„	7511	1900
		Ürikon (Schulkr. Hombr.)	„	9360	780
	Hinweil	Unterholz	„	6320	1400
	Uster	Volketsweil	„	9433	1600
	Winterthur	Dynhard	„	9200	1200
		Kollbrunnen	„	6886	1000
	Bülach	Nürensdorf	„	11370	1600
	Andelfingen	Dachsen	„	1683	300
1847	Affoltern	Äugst	„	10775	1800
	Horgen	Käpfnach	„	2650	300
	Winterthur	Gundetsweil	„	8878	1500
		Hagenbuch	„	9002	1400
	Für die Bewohner Hagenstall an das Schulhaus Aadorf		„	1767	200
1848	Uster	Kindhausen	„	2044	510
	Pfäffikon	Unter-Hittnau	„	7954	1280
	Winterthur	Dickbuch	„	6528	1100

Jahr	Bezirk	Schulgemeinde	Baute	Baukosten Fr.	Staatsbeitr. Fr.
1848	Bülach	Opfikon	Schulhaus	8968	1000
		Lufingen	„	7907	900
		U. Wagenburg	„	5796	1200
1849	Meilen	Limberg	„	7078	1150
	Hinweil	Gossau	„	6400	1050
	Uster	Kindhausen	„	3814	240
		Nänikon	„	10181	1020
	Pfäffikon	Bisikon	„	8026	1300
		Theilingen	„	5909	1150
	Bülach	Bachenbülach	„	9767	1100
		Zweidlen	„	2000	600
1850	Horgen	Kilchberg	„	10021	1000
		Ort	„	5208	500
	Uster	Ebmattingen	„	7542	1250
	Pfäffikon	Unterillnau	„	7624	850
	Winterthur	Turbenthal	„	7040	1000
		Hutzikon	„	7664	1550
		Dättlikon	„	4771	1050
1851	Hinweil	Unterbach	„	4366	1000
	Uster	Üssikon	„	4691	800
	Pfäffikon	Irgenhausen	„	7655	1150
		Weisslingen	„	8796	1350
1852	Affoltern	Buchenegg	„	9357	2340
	Hinweil	Hinweil	„	19710	2200
		Boden	Hauptreparatur	1386	350
1853	Horgen	Rüschlikon	Schulhaus	25897	2500
	Hinweil	Tanne	„	9184	2300
		Güntisberg	„	4250	1060
	Andelfingen	Unterstammheim	„	25546	2550
	Bülach	Dietlikon	„	14704	2100
	Dielsdorf	Regensdorf	„	15463	1650
1854	Zürich	Riesbach	„	48503	4850
	Horgen	Arn	„	7661	2400
		Adlisweil	„	17628	2100
	Pfäffikon	Madetsweil	„	6239	1560
		Tagelschwangen	„	10227	1150
	Dielsdorf	Rümlang	„	7838	1000

Jahr	Bezirk	Schulgemeinde	Baute	Baukosten Fr.	Staatsbeitr. Fr.
1854	Dielsdorf	Sünikon	Schulhaus	16049	3300
		Neerach	„	13268	1320
1855	Meilen	Ützikon	„	7626	1900
	Pfäffikon	Weilhof	„	5549	1400
	Winterthur	Bertschikon	„	8596	2000
		Zell	„	4524	1100
	Dielsdorf	Niedergl.-Nöschik.	„	12824	1300
		Stadel	„	19181	1400
1856	Zürich	Üitikon a. A.	„	11898	1800
	Horgen	Hirzel-Kirche	„	11617	2800
	Hinweil	Oberhof	„	10019	3000
		Ottikon	„	11551	1500
	Winterthur	Hünikon	„	8343	2000
		Rickenbach	Hauptreparat.	4542	500
		Burghof-Fahrhof	Schulhs.	10000	500
1857	Affoltern	Bonstetten	„	26053	6000
	Meilen	Obermeilen	Hauptreparat.	5494	800
	Hinweil	Rüti	Reparatur	1515	200
	Pfäffikon	Rikon	Schulhaus	9903	2000
1858	Zürich	Höngg	„	22911	2300
	Affoltern	Heffersweil	„	8942	3800
	Horgen	Horgen-Dorf	„	41862	4000
		Thalweil	„	23700	2300
	Hinweil	Grüningen	Hauptreparat.	2830	300
	Uster	Oberuster	Schulhaus	29926	3000
	Pfäffikon	Lindau	„	6260	1000
		Hermatsweil	„	8053	1800
	Winterthur	Ellikon a. d. Th.	„	12200	2000
		Schmidrüti	„	3573	880
	Dielsdorf	Niederhsl.-Mettmenh.	„	12142	2000
1859	Uster	Hinteregg	„	14638	2400
		Zimikon	„	7385	1250

Zusammenzug der Baukosten und Staatsbeiträge (1832—1859).

Jahre	Zahl der Bauten	Baukosten Fr.	Staatsbeiträge Fr.	%
1832	2	3422	400	11,6
1833	5	27036	2230	8,2

Jahre	Zahl der Bauten	Baukosten Fr.	Staatsbeitrag Fr.	%
1834	5	27364	3146	11,5
1835	12	86827	9970	11,3
1836	14	111535	13290	11,9
1837	15	144897	19660	12,1
1838	20	219944	26950	12,2
1839	14	168315	21850	12,9
1840	15	137902	16900	12,2
1841	10	91005	11440	11,1
1842	8	95328	11100	11,6
1843	10	100463	11800	11,7
1844	4	37642	5080	13,5
1845	8	97596	11260	11,3
1846	11	104167	15480	14,7
1847	5	33072	5200	16
1848	6	39197	5990	15,2
1849	8	53175	7610	14,4
1850	7	49870	7200	14,4
1851	4	25508	4300	16,8
1852	3	30453	4890	16
1832-1852 a. Währg.	186	1684718	215746	12,9
n. Währg.	186	2527077	323619	12,8
1853	6	95044	12160	12,7
1854	8	127413	17680	13,8
1855	6	58300	9100	15,6
1856	7	67970	12100	17,7
1857	4	42965	9000	20,9
1858	11	172399	23380	13,5
1859	2	22023	3650	16,5
1832-1859	230	3113191	410689	13,2

Kleinere Mitteilungen.

1. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel.

Veränderungen im Lehrerpersonal.

An Primarschulen:

Hinschied von aktiven Lehrern:

Bezirk	Schule	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Dielsdorf	Stadel	Wenziker, Joh.	1824	1844—89	21. Dez. 89.
Hinweil	Gibsweil	Meier, Rob.	1857	1876—90	4. Jan. 90.

Rücktritt aus dem zürch. Schuldienst auf 31. Dez. 89:

Bezirk	Schule	Lehrer	Geburtsj.	Schuldienst
Hinweil	Tann (Dürnten)	Kupper, Johs.	1861	1880—90.
Pfäffikon	Ob. Hittnau	Homberger, G.	1868	1887—90.

Wahlgenehmigungen auf 1. Mai 1890:

Bezirk	Schule	Name d. Gewählten	bisherige Eigenschaft	Dat. d. Wahl
Affoltern	Mettmenstetten	Baltensberger, Adolf	Verweser	8. Dez. 89.
Uster	Hegnau	Meyer, Ernst	„	1. Dez. 89.
Pfäffik.	Tagelschwangen	Widmer, Joh.	„	2. Jan. 90.
Winterthur	Dynhard	Leuthold, Alfr.	„	8. Dez. 89.
„	Eschlikon	Ammann, Emil	„	15. Dez. 89.
„	Hofstetten	Wieland, Jak.	„	26. Mai 89.
Andelfingen	Oberstammheim	Wegmann, Ad.	„	15. Dez. 89.

Verweser:

Bezirk	Schule	Name	Heimatsort	Beginn bezw. Dauer
Hinweil	Gibsweil	Haug, Herm.	Dübendorf	5. Januar 90.
Hinweil	Tann (Dürnten)	Kägi, J., a. L.	Wappenswl.	21. Jan.—30. Apr. 90.
Pfäffikon	O.-Hittnau	Schneebeli, Kasp., a. L.	Ringweil	15. Jan.—30. Apr. 90.

Vikare:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bez. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich	Reimann, J.	Schwurgsitz.	16.-21. Dez. 89.	Müller, G. v. Weiningen
„	„	Meyer, J.	Krankh.	9. Dez. 89.	Grob, Jak. v. Knonau
„	„	Wolfensberger, E.	„	15. Jan. 90.	Schneebeli, J. J., a. L.
„	Fluntern	Kübler, Jk.	„	6. Jan. 90.	Ortgies, Charlot. v. Zrch.
Hinweil	Wernetshaus.	Benz, Ed.	„	6. Jan. 90.	Hafner, Theod. v. Zürich
„	Bäretsweil	Graf, Hrch.	„	27. Jan. 90.	Ess, J., alt L.
„	Ettenhs.	Müller, Rd.	„	13. Jan. 90.	Dörsam, Luise v. Zürich
Winterthur	Seen	Rüegg, Hch.	„	13. Jan. 90.	Kull, Eugen v. Meilen
„	Waltenstein	Stahel, Alb.	„	16. Dez. 89.	Hürlimann, H v. Freudweil bis 18. Jan. Spühler, Jak. v. Wasterkingen v. 20. Januar an.

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bez. Dauer	Vikar
Bülach	Rafz	Schmid, J.	Krankh.	20. Jan. 90.	Berger, Rud., a. L.
„	Eglisau	Udech, L.	„	20. Jan. 90.	Bräm, Gerold, a. L.

Aufhebung eines Vikariates:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluss	Vikar
Zürich	Altstetten	Kunz, Joh.	18. Jan. 90.	Spühler, J. v. Wasterkingen

An Sekundarschulen:

Wahlgenehmigungen auf 1. Januar 1890.

Bezirk	Schule	Name des Gewählten	bisherige Eigenschaft	Dat d. Wahl
Affoltern	Hedingen	Attinger, Herm.	Verweser	15. Dez. 89.
Meilen	Herrliberg	Pfenninger, Hrch.	„	17. Nov. 89.

Vikare:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bez. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich	Spörri, H.	Krankh.	25. Nov.-25. Dez. 89.	Zollinger, O. v. Riedikon
Winterthur	Winterthur	Gassmann, Konr.	„	15. Jan. 90.	Leuthold, J., a. Sek.-L.

2. An die Bezirksschulpflegen.

Gründung eines neuen Sekundarschulkreises:

Der Primarschulkreis Zell wird von den bisherigen Sekundarschulverbänden Turbenthal und Seen abgetrennt und auf 1. Mai 1890 zu einem selbständigen Sekundarschulkreis (95.) mit Schulort in Rykon erhoben.

Errichtung neuer Lehrstellen auf Beginn des Schuljahres 1890/91:

Bezirk Zürich: Sekundarschule Hottingen 1 (5.)
„ Primarschule Unterstrass 2 (7. u. 8.)
„ Hinweil: Primarschule Rüti 2 (5. u. 6.)
„ Winterthur: Primarschule Seen 1 (4.)

Genehmigung neuer Fortbildungsschulen:

Bezirk	Gemeinde	Schüler	wöch. Stundenz.	Fächer
Zürich	Ötweil-Geroldsweil	9	4	Deutsch, Rechn., Geom., Vaterldsk.
Bülach	Wyl b. R.	13	6	do.
„	Dietlikon	11	4	Deutsch, Rechnen, Vaterlandskunde
„	Rüti	7	4	Deutsch, Rechn., Geom., Vaterldsk.
Dielsdorf	Schlein.-Dachs.	9	4	do.
„	Regensdorf-Watt	10	4	do.
„	Oberhasli	15	4	do.

Genehmigung einer Privatanstalt:

Handels- und mathematische Vorbereitungs-Schule Niederer & Wenk in Zürich.

Anderweitige Betätigung eines Lehrers.

Bezirk	Lehrer	Wohnort	Anderweitige Betätigung
Winterthur	Güttinger, A.	Veltheim	Agentur der kölnischen Lebensversicherungsgesellschaft Konkordia.

3. An die Behörden der höhern Unterrichtsanstalten.

Hochschule: Erneuerungswahl von Dr. H. Eichhorst, ordentlicher Professor an der medizinischen Fakultät der Hochschule und Direktor der medizinischen Klinik des Kantonsspitals auf eine neue Amtsdauer von sechs Jahren vom 1. Januar 1890 an gerechnet.

Urlaub für Dr. Oskar Wyss, ordentlicher Professor an der medizinischen Fakultät für 2—3 Wochen wegen Erkrankung und teilweise Stellvertretung durch Assistent Dr. Roth.

Urlaub für J. Heierli, Privatdozent an der philosoph. Fakultät I. Sekt. für das Sommersemester 1890 zum Zwecke einer Studienreise.

Kantonsschule: Gymnasium. Wahl v. Dr. H. Morf, ordentlicher Professor an der philosoph. Fakultät I. Sektion der Hochschule als Mitglied der Aufsichtskommission des Gymnasiums.

Technikum: Erneuerungswahlen von Giovanni Meli, Lehrer für Französisch und Italienisch und Hans Wildermuth, Lehrer für kunstgewerbliches Zeichnen auf eine neue Amtsdauer von 6 Jahren vom 1. Mai 1890 an gerechnet unter Verleihung des Titels eines Professors am Technikum.

Berichtigung zu Nr. 12, 1889, pag. 153. Im Verzeichnis der Mitglieder der Bezirksschulpflege Andelfingen soll es heissen: Rappold, N. Dr. jur. in Feuerthalen (statt Rappot, A. Dr. jur.).

Die Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht an gewerblichen Fortbildungsschulen

in der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Zürich.

Seitdem der Bund für das industrielle Bildungswesen in der Schweiz die Initiative ergriffen und einen finanziellen Rückhalt gewährt (1884), hat die Schulausstellung den Versuch gemacht, ein Spezialgebiet auf rationelle Weise in Pflege zu nehmen: das der Lehrmittel für die gewerblichen Fortbildungsschulen. Für die kunstgewerblichen höheren Schulen sich zu betätigen, dazu hätten nicht nur unsere Mittel nicht gereicht, sondern es wäre dann auch, da hiefür die Gewerbemuseen die natürlichen Zentren sind, mit doppeltem Faden genäht worden. Zudem mussten wir uns sagen, dass es gerade für die gewerblichen Fortbildungsschulen erwünscht sein möchte, für ihren speziellen Bedarf und die Bedürfnisse der Lehrer an denselben eine kleinere übersichtliche Sammlung zur Disposition zu haben, um hier vergleichen und Passendes oder Instruktives auswählen zu können.

Als dann zu Anfang 1888 das von Herrn Professor Bendel zusammengestellte „Verzeichnis von Lehrmitteln (Vorlagen und Modellen) für gewerbliche Fortbildungsschulen, Handwerkerschulen und gewerbliche Zeichenkurse“ erschien, das vom Bunde aus diesen Schulen mitgeteilt wurde, machte sich der Gedanke geltend: Dieses Verzeichnis würde erst recht nutzbar, wenn es möglich wäre, die in demselben genannten Werke den Interessenten möglichst vollständig zur Einsicht vorzulegen. Das schweiz. Departement für Industrie und Landwirtschaft ging mit grösster Bereitwilligkeit auf diesen Plan ein und bewilligte zur Durchführung einen Extrakredit von 2300 Fr., der später noch durch weitere 1500 Fr. ergänzt wurde. Die Summen in Verbindung mit Zuschüssen aus den regulären Krediten des Bundes und der Kantone einerseits, anderseits das freundliche Entgegenkommen einer grossen Zahl in- und ausländischer Verlagshandlungen, uns ihre Verlagsartikel gratis oder mit bedeutendem Rabatt zugehen zu lassen, haben die Schulausstellung nunmehr in den Stand gesetzt, die Unternehmung zu einem wenigstens annähernden Abschluss zu bringen. Auch die Aufstellung ist nun so weit gediehen, dass die Sammlung (die neben einem speziell für sie bestimmten Zimmer noch einen bedeutenden Teil des Raumes im grossen Saale einnimmt) nun als eine wohlgeordnete erscheint.

Wir erlauben uns daher, Behörden und Lehrer, welche für die Förderung des Zeichenunterrichtes an gewerblichen Fortbildungsschulen sich interessiren und namentlich auch bezüglich Anschaffungen sich durch eigene Anschauung zu orientiren wünschen, auf diese Sammlung aufmerksam zu machen. Wie die Sammlungen der Schulausstellung überhaupt befindet sie sich im obern Stockwerk des Hauses zum „Rüden“ am Rathausquai Zürich und ist täglich vormittags 8—12 und nachmittags 2—5 Uhr (an Sonntagen vormittags 10—12 Uhr) zu freiem Eintritt geöffnet.

ZÜRICH, 16. September 1889.

Direktion der Schulausstellung.

Inserate.

Lehrerseminar des Kantons Zürich.

Die Aufnahmsprüfung für den mit Mai 1890 beginnenden Jahreskurs findet Freitag und Samstag den 7. und 8. März statt.

Wer dieselbe zu bestehen wünscht, hat bis zum 24. Februar an die unterzeichnete Direktion eine schriftliche Anmeldung mit amtlichem Altersausweis und verschlossenem Zeugnis der bisherigen Lehrer über Fähigkeiten, Fleiss und Betragen und, falls er sich um Stipendien bewerben will, ein gemeinderätliches Zeugnis des obwaltenden Bedürfnisses einzusenden, letzteres nach einem Formular, das auf der Kanzlei der Erziehungsdirektion oder bei der Seminardirektion bezogen werden kann.

Zur Aufnahme sind erforderlich das zurückgelegte 15. Altersjahr und der Besitz derjenigen Kenntnisse, welche in einem dreijährigen Sekundarschulkurse erworben werden können. Technische und Freihandzeichnungen sind in einer Mappe zur Prüfung mitzubringen.

Diejenigen Aspiranten, welche auf ihre Anmeldung hin keine besondere weitere Anzeige erhalten, haben sich sodann Freitag den 7. März, Vormittags 9 Uhr, im Seminargebäude zur Aufnahmsprüfung einzufinden.

Küsnacht, den 22. Januar 1890.

Die Seminardirektion.

Kantonsschule in Zürich.

Die Anmeldung neuer Schüler für den nächsten Jahreskurs findet Samstag den 22. Februar im Kantonsschulgebäude statt, und zwar für diejenigen, welche in die erste (unterste) Klasse des Gymnasiums oder der Industrieschule eintreten wollen, Nachm. 2 Uhr, für die übrigen um 3 Uhr. Die Anzumeldenden haben sich persönlich einzufinden (Industrieschule Zimmer Nr. 7, Erdgeschoss links; Gymnasium Zimmer 27 2. Stock) und mitzubringen:

1. Ein vom Vater (Vormund) ausgestelltes Aufnahmsgesuch, sowie den ausgefüllten Anmeldungsschein.
2. Einen amtlichen Altersausweis (Geburtsschein).
3. Ein Zeugnis von der bisher besuchten Schulanstalt über Fleiss, Fortschritte und Betragen.

4. Wenn der Anzumeldende ein fakultatives Fach (Religion und Chorgesang, am Gymnasium von der 2. Klasse an ausserdem Griechisch) nicht besuchen soll, eine diesbezügliche Erklärung.
5. Wenn der Anzumeldende nicht turnen kann, ein Zeugnis des Hausarztes.

Zum Eintritt in die unterste Klasse des Gymnasiums ist das auf den 1. Mai 1890 zurückgelegte zwölfte Altersjahr erforderlich; ebenso zum Eintritt in jede höhere Klasse das entsprechend höhere Alter. Für die Aufnahme in die unterste Klasse wird derjenige Grad von Kenntnissen und Fertigkeiten gefordert, welcher nach vollendetem Besuch einer wohlbestellten Alltagsschule bei einem befähigten und fleissigen Schüler vorausgesetzt werden muss.

Zum Eintritt in die erste Klasse der Industrieschule ist das auf den 1. Mai 1890 zurückgelegte 14. Altersjahr erforderlich u. s. f. Aspiranten für die erste und zweite Klasse haben dasjenige Mass von Vorkenntnissen aufzuweisen, welches sich ein befähigter und fleissiger Schüler in zwei resp. in drei Jahren an der Sekundarschule erwerben kann.

Auswärts wohnenden Bewerbern um die Aufnahme ist die persönliche Anmeldung erlassen; dagegen haben sie die oben angeführten Ausweisschriften vor dem 22. Februar an die Unterzeichneten einzusenden.

Die **Aufnahmsprüfungen** sind angesetzt wie folgt:

1. Für die in die **unterste** Klasse des **Gymnasiums** angemeldeten Schüler auf Mittwoch den 5. März, **Nachmittags 2 Uhr** und den folgenden Tag (Zimmer Nr. 27);
2. für die in die **unterste** Klasse der **Industrieschule** angemeldeten Schüler Freitag den 28. März **Vormittags 7 Uhr** und den folgenden Tag (Zimmer Nr. 5);
3. für **alle übrigen** Montag den 31. März **Vormittags 7 Uhr** und den folgenden Tag (Gymnasium Zimmer Nr. 27, Industrieschule Nr. 5).

Die Schüler haben sich mit Schreibmaterial versehen einzufinden.

Schüler, welche nicht bei ihren Eltern wohnen, bedürfen für den von ihnen gewählten Kostort vor Bezug desselben der Genehmigung des Rektors, welcher sie versagen kann, ohne dabei zur Mitteilung der Gründe verpflichtet zu sein (Regl. § 11).

Die Eltern und Besorger von anzumeldenden Schülern werden ersucht, den oben bezeichneten Anmeldungstermin genau zu beobachten, verspätete Anmeldungen können nicht mehr auf Berücksichtigung Anspruch machen. Prüfungen nach den angegebenen Terminen finden nicht statt.

Anmeldungsscheine können beim Hauswart der Kantonsschule bezogen werden.

Zürich, den 27. Januar 1890.

H. Wirz, Rektor des Gymnasiums.
Fr. Hunziker, Rektor der Industrieschule.

Lehrerinnenseminar in Zürich.

1) Anmeldungen für den nach Ostern beginnenden neuen Jahreskurs des Seminars, welches in 4 Klassen auf die staatliche Fähigkeitsprüfung vorbereitet, sind, von Geburtsschein und Schulzeugnis begleitet, bis zum 1. März an Hrn. Prorektor Dr. Stadler in Zürich einzusenden.

Zum Eintritt in Klasse 1 wird das zurückgelegte 15. Altersjahr und eine dem Pensum der 3. Sekundarklasse entsprechende Vorbildung, zum Eintritt in eine höhere Klasse das entsprechende höhere Alter und Mass von Kenntnissen erfordert. Über Lehrplan und Reglement ist der Prorektor bereit, Auskunft zu erteilen.

2) Auch Nichtseminaristinnen, welche sich auf die höhere Töchterschule vorbereiten wollen, ist Klasse 1 des Seminars geöffnet. Für diese sind die Fächer Deutsch, Französisch, Geschichte, Geographie, Rechnen und Buchhaltung (17 Stunden), welche sämtlich auf Vormittagsstunden verlegt werden sollen, abligatorisch, in Bezug auf die übrigen Fächer des Seminars steht ihnen die Wahl frei. Das Schulgeld ist das der höhern Töchterschule.

Die Aufnahmsprüfung findet Montag, den 10. März, Morgens von 8 Uhr an, im Grossmünsterschulgebäude statt. In den Anmeldungen ist zu erklären, ob die Aufnahme im Sinne von 1 oder 2 gewünscht wird und im letzteren Falle, welche fakultativen Fächer neben den obligatorischen die Schülerin zu besuchen gedenkt.

Zürich, den 25. Januar 1890.

Die Aufsichtskommission.

Fähigkeitsprüfungen für Sekundarlehrer.

Die diesjährigen ordentlichen Fähigkeitsprüfungen für Sekundarlehrer und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe werden auf die Tage vom 17.—21. März angesetzt. Die schriftlichen Anmeldungen, welche der Vorschrift von § 2 des Prüfungsreglements zu entsprechen haben, sind spätestens bis 28. Februar der Erziehungsdirektion einzureichen.

Zürich, den 22. Januar 1890. Die Erziehungsdirektion.

Fähigkeitsprüfung für Primarlehrer.

Die ordentlichen Fähigkeitsprüfungen für zürcherische Primarlehrer finden zu nachbezeichneter Zeit im Seminar in Küsnacht statt.

1. Konkursprüfung der vierten Seminarklassen:
   a) Schriftliche Prüfung 1.—2. April.
   b) Mündliche Prüfung 8.—10. April.
2. Vorprüfung der dritten Seminarklassen 14.—15. April.

Die schriftlichen Anmeldungen, unter Beilegung der reglementarisch vorgeschriebenen Ausweise sind bis spätestens den 16. März der Erziehungsdirektion einzureichen.

Zürich, den 22. Januar 1890. Die Erziehungsdirektion.

Offene Lehrstellen.

Die Lehrstelle an der Sekundarschule Glattfelden ist definitiv zu besetzen.

Bewerber wollen sich bis Ende dieses Monats schriftlich beim Präsidium der Pflege anmelden und dabei bemerken, welche Zeugnisse sie einzulegen im Falle seien.

Besoldung: Die gesetzliche.

Glattfelden, 16. Januar 1890. Die Sekundarschulpflege.

Die Lehrstelle an der Elementarschule Stadel ist auf 1. Mai 1890 definitiv zu besetzen. Die Besoldung ist die gesetzliche.

Bewerber um die Stelle wollen ihre Anmeldungen mit beigelegten Zeugnissen bis zum 15. Februar d. J. dem Präsidenten der Schulpflege, Hrn. Pfr. Kirchhofer, einsenden.

Stadel, den 26. Januar 1890. Die Schulpflege.

In Folge Resignation ist die Lehrstelle an der Arbeitschule Wolfhausen auf Beginn des Schulkurses 1890/91 neu zu besetzen. Bewerberinnen hiefür haben sich innert 14 Tagen bei dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn Pfarrer Kübler, anzumelden.

Bubikon, den 16. Januar 1890. Die Gemeindschulpflege.